

# **Glossar**

## **Die Schweizerische Post – innovativ und modern**

Die Schweizerische Post  
Unternehmenskommunikation  
Medienstelle

Telefon 058 338 13 07

## Inhaltsverzeichnis

Abholung bei Privatkunden.....	4
Aufgabenverzeichnis Online (AVZ Online).....	4
Betreibungsurkunden «Spezialzustellung».....	4
Billing.....	4
Briefzentren.....	5
DaGama.....	5
Dentalexpress.....	5
Dialoglösungen.....	5
Digitale Signatur.....	6
Dispomail mit Track & Trace.....	6
Dokumentenmanagement.....	6
Dokumentenoutput.....	6
E-Archive.....	7
E-Commerce.....	7
E-Finance.....	7
E-Logistics – yellowlog.....	7
Elektronische PP-Frankierung.....	8
E-Mail Letter.....	8
E-Planner.....	8
E-Rechnung.....	9
Extra Boutique.....	9
FotoCenter.....	9
Frankieren Post.....	9
Frankieren – virtuelle Kundenberatung mit Laura.....	10
Geomarketing.....	10
Gesundheitskarte.....	10
Gesundheitsmarkt.....	10
Handyzahlung PostFinance.....	11
IncaMail.....	11
Intelligente Frankiersysteme.....	11
International AddressCleaning.....	11
Kreative Lagerlösung für den Handel.....	12
Kundenlösungen IdentLog.....	12
LeShop.ch.....	12
Member Services postmail.ch.....	12
Mobile Tagging.....	13
Mobility CarSharing.....	13
Moderne Fahrzeugflotte.....	13
My Post Business.....	13
Nachtlogistik.....	14
Paketversand DFÜ.....	14
Paketversand easy.....	14
Paketzentren.....	14
Palettenpreise für Stückgut.....	14
PhilaShop.....	15
PickPost.....	15
PostagePaid-Generator.....	15
PostFinance Ticket.....	15
PostShop online.....	16
PostShops.....	16
PostZertifikat.....	16
Print & Send.....	16
Promotions- und Messelogistik.....	16
PubliCar (Rufbus).....	17
RefillPost.....	17
REMA.....	17

Reparaturlogistik.....	17
Schreibfabrik.....	18
Search.ch.....	18
Service Guide Online.....	18
Sweet & Easy.....	19
Swiss Post GLS mit EU-Verzollung.....	19
SwissPostCard.....	19
Track & Trace.....	19
Versichertenkarte.....	20
VinoLog.....	20
Virtueller Postschalter.....	20
VisiWeb.....	20
WebStamp.....	21
Yellowbill.....	21
Yellownet.....	21
Yellowpay admin.....	21
Ymago.....	22

## **Abholung bei Privatkunden**

Privatkunden können ab April 2008 ihre Pakete zu Hause abholen lassen. Dieser innovative Kundenservice funktioniert mit der Internetlösung WebStamp. Kundinnen und Kunden können mit WebStamp nicht nur Etiketten mit Barcode für die Pakete mit dem PC drucken, sondern neu auch gleich die Abholung durch die Post bestellen. Pro Tag und Abholadresse können maximal fünf Pakete abgeholt werden. Die Abholadresse braucht nicht mit der Absenderadresse übereinzustimmen: Die Kunden können ihre Pakete z. B. auch bei einer Nachbaradresse oder im Geschäft abholen lassen. Der Bote bestätigt den Kunden schriftlich die Übernahme der Sendung.

## **Aufgabenverzeichnis Online (AVZ Online)**

AVZ Online ist ein Internetwerkzeug, mit dem Aufgabeverzeichnisse für barfrankierte Briefsendungen ins In- und Ausland erstellt und gedruckt werden können. Ausserdem können mit AVZ Online Frachtbriefe für URGENT-Kuriersendungen und PostPac International PRIORITY/ECONOMY ins Ausland erstellt werden. Online erstellte Aufgabeverzeichnisse und Frachtbriefe sind besser lesbar und – dank der Onlinehilfe – vollständig ausgefüllt. Somit wird eine rasche und fehlerfreie Verarbeitung sichergestellt. Zudem können in dieser Applikation Dienstleistungen und Informationen zum nationalen und internationalen Brief- und Paketversand direkt aufgerufen werden.

[www.post.ch/aufgabeverzeichnis](http://www.post.ch/aufgabeverzeichnis)

## **Betreibungsurkunden «Spezialzustellung»**

Die «Spezialzustellung» von Betreuungsurkunden (BU) ist eine von PostLogistics eigens für Betreuungssämter entwickelte Kundenlösung. Sie beinhaltet – nach der erfolglosen morgendlichen Zustellung durch den Postboten – einen zweiten Zustellversuch mit dem Kurierdienst von PostLogistics. PostLogistics weist eine hohe Erfolgsquote bei der zweiten Zustellung auf, wovon zahlreiche Betreuungssämter in der ganzen Schweiz profitieren.

[www.post.ch/loesungen](http://www.post.ch/loesungen)

[www.post.ch/solutions](http://www.post.ch/solutions)

[www.post.ch/soluzioni](http://www.post.ch/soluzioni)

## **Billing**

Billing umfasst die Arbeitsschritte von der Registrierung der Kundendaten inklusive deren Prüfung, über die Erstellung der Rechnung, das Debitorenmanagement bis zum vorrechtlichen und rechtlichen Inkasso (siehe [E-Payment](#) und [E-Rechnung](#)). Factoring-Prozesse wie die Übernahme der Zahlungsgarantie und das Verteilen der Einnahmen an die Leistungserbringer sind weitere Zusatzleistungen, die yellowworld anbietet. Unter 3rd Party Billing versteht man die obige Leistungserbringung im Auftrag und im Namen einer Drittpartei (Outsourcing). So betreibt yellowworld seit 2001 die Verrechnung der Generalabonnements (GA) der SBB.

[www.postfinance.ch](http://www.postfinance.ch)

[www.yellowworld.ch/Loesungen.aspx](http://www.yellowworld.ch/Loesungen.aspx)

## Briefzentren

Ab 2009 wird die Post schweizweit über eine neue und moderne Briefverarbeitung mit drei Briefzentren und sechs Briefsubzentren verfügen. In Zürich-Mülligen läuft das erste neue Briefzentrum seit Ende März 2008 bereits im Vollbetrieb. Das hochmoderne Zentrum ist für die Briefverarbeitung der Region Ost zuständig. Ins Zentrum integriert ist auch das Briefzentrum international, in dem alle internationalen Sendungen von und nach der Schweiz verarbeitet werden. Ab Juli 2008 nimmt das Briefzentrum für die Region West in Eclépens den Betrieb auf, ab November das Briefzentrum für die Region Mitte in Härkingen. Die Standorte der neuen Briefsubzentren sind Genf, Basel, Kriens, Ostermundigen (BE), Cadenazzo (TI) und Gossau (SG). Die Videocodierung und Retourenverarbeitung sind dezentral an den Standorten Chur und Sitten angesiedelt. Ihre Inbetriebnahme ist auf den Start in den Hauptzentren abgestimmt. Bis Mitte 2009 will die Post die Umstellung auf die neue Briefverarbeitung abgeschlossen haben. Die Neukonzeption der Briefverarbeitung bringt Investitionen von über einer Milliarde Franken mit sich. Nach Abschluss des Projekts REMA rechnet die Post ab 2010 mit jährlichen Ersparnissen von rund 170 Millionen Franken.

[www.post.ch/rema](http://www.post.ch/rema)

## DaGama

Integrale Verkehrsverbünde haben das Fahrkartensortiment in den letzten Jahren bedeutend erweitert. Mit den neuen Verkaufsgeräten reagiert PostAuto auf die zunehmende Komplexität. Die Fahrer können über den modernen Touchscreen schneller als bisher mehr Ticketarten verkaufen. Zusätzlich zur Komfortsteigerung für die Fahrgäste erreichen wir eine bessere betriebliche Stabilität, und die Abrechnung wird vereinfacht. Die Geräte senden die Verkaufsdaten über GPRS direkt und ohne Verzögerungen an einen zentralen Server. Dort stehen sie taggenau zur Verfügung und ermöglichen eine kostengünstige, automatisierte Datenverarbeitung.

## Dentalexpress

Dentalexpress ist eine Branchenlösung von PostLogistics für Zahnärzte und zahntechnische Laboratorien. Sie ermöglicht den einfachen, sicheren und zuverlässigen Versand von Dentalarbeiten zwischen Dentallabor und Zahnpraxen. PostLogistics garantiert die Zustellung der Sendungen am folgenden Werktag bis 8 Uhr, auch samstags. Für die beteiligten Partner reduziert sich der administrative Aufwand für den Versand und die Verrechnung von Transporten.

[www.postlogistics.ch/dentalexpress](http://www.postlogistics.ch/dentalexpress)

## Dialoglösungen

Die Post bietet mit der Firma GHP, die sie im September 2006 erworben hat, international umfassende Dialoglösungen an. GHP ist spezialisiert auf effiziente Lösungen rund um den direkten Kundendialog und übernimmt auf Wunsch das komplette Kundenmanagement. Dazu gehört die elektronische, physische und mündliche Kundenkommunikation. GHP übernimmt das Adressmanagement, bietet Callcenter-Dienstleistungen an und produziert, druckt und versendet auch komplexe Kundenmailings. Eine weitere Dialoglösung von GHP ist die Produktion und Personalisierung von Karten. Diese beinhalten Prepaid-, Voucher- und Geschenkkarten, Kundenkarten, Bank-, Wert- und Debitkarten und Chipkarten.

[www.ghp.de](http://www.ghp.de)

## Digitale Signatur

Mit der digitalen Signatur ermöglicht die Post den nachweisbaren, sicheren elektronischen Datenaustausch. Seit Anfang April 2007 kann die digitale Signatur bei ausgewählten Poststellen erworben werden. Wer sich dafür registriert, kann nachweisbar elektronische Briefe mit einem digitalen Poststempel versenden und empfangen. Dieses Angebot mit dem Namen IncaMail richtet sich in einer ersten Phase vor allem an Verwaltungen sowie Geschäftskunden aus dem Finanz- und Versicherungswesen, dann aber auch an KMU mit entsprechenden Bedürfnissen.

[www.incamail.ch](http://www.incamail.ch)

[www.postzertifikat.ch](http://www.postzertifikat.ch)

## Dispomail mit Track & Trace

Kundinnen und Kunden können neu ihre Dispomail-Sendungen kostenlos mit einem „Track & Trace“-Barcodelabel versehen. Der Status der Sendung kann so im Internet verfolgt werden und allfällige Nach- und Rücksendungen werden der Kundschaft online angezeigt. Dispomail ist ideal für grössere Mengen von Akten, Dokumenten und Plänen, die am nächsten Morgen – auch am Samstag – im Postfach des Empfängers sein müssen. Interessierte Kundinnen und Kunden können die Barcodelabel für Dispomail online im DocuCenter bestellen.

[www.post.ch/docucenter](http://www.post.ch/docucenter)

## Dokumentenmanagement

Mit MailSource bietet die Post Mailroom Services (interne Postdienste) für mittlere und grössere Unternehmen an. Mittlerweile ist MailSource nicht nur in der Schweiz, sondern auch in den USA, Grossbritannien, Italien, Frankreich und Deutschland tätig und beschäftigt über 2000 Mitarbeitende. Das Dienstleistungsangebot umfasst nebst dem Mailroom-Outsourcing auch die Leistungen Scanning und Archivierung, Empfangsdienstleistungen sowie Druck und Verpackung. MailSource ist auf Prozessoptimierungen ausgerichtet [iTrak](#) und setzt innovative Technologien ein: z. B. die Technologiekomponenten (webbasiertes Tool zur Registrierung und Verfolgung aller wertvollen Sendungen bis zum Empfänger), [uBook](#) (Desktop-Applikation zum Buchen von kostengünstigen Kurierdiensten mit Integration von Geschäftsregeln) sowie [uFile](#) (Desktop-Applikation zum Buchen, Suchen und Anfordern von Archivboxen).

[www.post.ch](http://www.post.ch)

[www.mailsource.ch](http://www.mailsource.ch)

## Dokumentenoutput

Die Post übernimmt von ihren Kunden Daten in jeder Form und verarbeitet sie nach deren Vorgaben. Geschäftskunden können Daten für Massen- und Einzelsendungen elektronisch oder auf Datenträgern an die DocumentServices AG übermitteln. Im Druckzentrum, das jeweils direkt in den neuen Briefzentren angesiedelt ist, werden die Dokumente gedruckt, verpackt (inklusive Beilagen) und versandt. Das Leistungsangebot ist auf die Bedürfnisse grosser Firmen und Behörden zugeschnitten und geht von der Druckaufbereitung über den Druck und den Versand bis hin zum Scanning und zur Belegverarbeitung. DocumentServices verarbeitet und erfasst auch Rückmeldungen von Kunden und bereitet die Daten zur Weiterverarbeitung auf.

[www.post.ch](http://www.post.ch)

[www.documentservices.ch](http://www.documentservices.ch)

## **E-Archive**

Die Realisierung und der Betrieb eines eigenen Archivs fordern Unternehmen sowohl fachlich als auch finanziell stark. Damit diese Ressourcen gewinnbringend für das Kerngeschäft eingesetzt werden können, hat yellowworld die Dienstleistung „Archive as a Service“ entwickelt. Bei diesem Modell werden neben der Archivierung digitalisierter Informationen auch das IT-Know-how und das Fachwissen rund um die Archivierung zur Verfügung gestellt. Der komplette Betrieb der Lösung inklusive Unterhalt und Software-Upgrades wird durch das Rechenzentrum von yellowworld sichergestellt. Der Kunde kann über das Web orts- und zeitunabhängig auf seine archivierten Informationen zugreifen. Der Datenimport geschieht ebenfalls über das Web und je nach Wunsch übernimmt yellowworld dabei auch noch die Signaturerstellung.

[www.yellowworld.ch/Loesungen.aspx](http://www.yellowworld.ch/Loesungen.aspx)

## **E-Commerce**

Im Jahr 2006 kauften in der Schweiz allein die privaten Konsumenten Waren und Dienstleistungen im Wert von etwa drei Milliarden Franken per Internet – Tendenz weiterhin stark steigend. Als einziger Schweizer Fullserviceprovider mit Generalunternehmerverantwortung für den gesamten E-Commerce-Prozess ermöglicht yellowworld ein effizientes, medienbruchfreies Management der Geschäftsbeziehungen in jeder Phase des Kaufprozesses. Das heisst, sämtlich E-Commerce-Teilprozesse wie Frontend, Mutli-Channel-Bestelleingang, Billingsystem und Logistikleistungen kommen bei yellowworld aus einer Hand. Die E-Commerce-Gesamtlösung ist gleichzeitig modular aufgebaut, sodass der Kunde auch nur einzelne Pakete aus dem Angebot auswählen kann. Neben Grossunternehmen wie Lindt & Sprüngli oder der Suva setzen auch kleinere Unternehmen wie beispielsweise der Rollschuhhersteller Heelys auf das E-Commerce-Angebot von yellowworld.

<http://www.yellowworld.ch/Loesungen.aspx>

## **E-Finance**

Unter diesem Begriff sind die elektronischen Finanzdienstleistungen von PostFinance zusammengefasst. Mit der Einführung von E-Finance im Herbst 1998 gehörte PostFinance zu den Pionieren in der elektronischen Vermögensverwaltung. Heute ist E-Finance mit über 850 000 Kunden die erfolgreichste und beliebteste E-Banking-Plattform. Pro Monat melden sich rund 9000 neue Nutzer und Nutzerinnen an. Seit Frühling 2007 erfolgt das Login mit der PostFinance Card und einem speziellen Kartenleser.

[www.postfinance.ch/efinance](http://www.postfinance.ch/efinance)

## **E-Logistics – yellowlog**

Die E-Logistics-Plattform yellowlog hilft Unternehmen, ihre Logistik- und dazugehörigen Informationsprozesse zu automatisieren und zu optimieren. Sämtliche Teilnehmer in einer Versorgungskette greifen dabei über das Internet auf die Funktionen und Daten zu. Medienbrüche und mehrfache Erfassung entfallen, und der einheitliche und durchgehende Informationsfluss hilft, Fehlerquellen zu reduzieren. Die von yellowworld betriebene Lösung deckt die Bereiche Beschaffungslogistik, Transportlogistik, Reparaturlogistik und Lademittelmanagement ab.

<http://www.yellowworld.ch/loesungen>.

## Elektronische PP-Frankierung

Die ePP-Frankierlösung besteht aus einem PP-Frankiermerkmal, ergänzt mit einer elektronisch lesbaren Codierung und einer elektronischen Selbstdeklaration. ePP ersetzt die „klassische“ PP-Frankierung (Frankiermerkmal P.P. ohne Datamatrix, manuell ausgefülltes Aufgabeverzeichnis). Für die elektronische Selbstdeklaration stellt die Post einen Onlineservice zur Verfügung. Die Post erkennt als elektronisch lesbare Codierung den zweidimensionalen statischen PP-Easy- und den dynamischen PP-Business-Datamatrix-Code (DMC). Mit dem PP-Generator kann der Kunde sein persönliches PP-Frankiermerkmal im Internet selbst erzeugen und herunterladen. Dabei können dem Frankiermerkmal eine zusätzliche Werbegrafik, ein Logo oder Textinformationen beigelegt werden.

[www.post.ch/frankieren](http://www.post.ch/frankieren)

[www.poste.ch/affranchir](http://www.poste.ch/affranchir)

[www.posta.ch/affrancare](http://www.posta.ch/affrancare)

## E-Mail Letter

Unter den [Member Services](#) von PostMail bietet die Post einen Organizer mit E-Mail-Services, den in der Schweiz einzigartigen «E-Mail Letter» sowie einen SMS-Service mit 50 Gratismeldungen pro Monat an. Mit E-Mail Letter kann der Kunde auf dem Computer einen Brief erfassen. Ein vor 20 Uhr aufgegebener elektronischer Brief wird in der Schweiz am nächsten Werktag physisch zugestellt. Ein Brief mit Beilagen kann an bis zu 100 Adressen weltweit verschickt werden.

[www.postmail.ch](http://www.postmail.ch)

## E-Payment

PostFinance stellt für die Bezahlung in Onlineshops zwei Zahlungsarten zur Verfügung. Kundinnen und Kunden können ihre Einkäufe entweder mit der PostFinance Card oder im E-Finance bezahlen. Die Belastung erfolgt direkt auf dem Postkonto. Für Onlineshopbetreiber übernimmt PostFinance zudem die Zahlungsabwicklung (Payment Service Providing). Dabei übernimmt sie die Verarbeitung aller Zahlungen, auch derjenigen mit verschiedenen Kreditkarten. So können die Shops ihren Kunden mehrere Zahlungsarten über eine Schnittstelle anbieten.

[www.postfinance.ch/epayment](http://www.postfinance.ch/epayment)

## E-Planner

Mit dem E-Planner bietet PostMail ein Tool, das die Koordination von Terminen einfacher macht. Für die Festlegung eines Termins erhalten alle eingeladenen und erfassten Personen ein E-Mail mit einem Abstimmungslink zum E-Planner und den zur Verfügung stehenden Daten. Der Organisator wird per E-Mail laufend über den aktuellen Stand der Terminumfrage informiert. Wird in der Umfrage zudem eine genaue Adresse erfasst, generiert der E-Planner, zusammen mit map.search.ch, einen entsprechenden Kartenausschnitt. Der Link dazu wird mit dem Einladungsmail verschickt. Dann wissen die Eingeladenen nicht nur, wann etwas stattfindet, sondern auch wo genau. Die Terminumfrage ist einfach und in nur fünf Schritten erledigt.

[www.post.ch/e-planner](http://www.post.ch/e-planner)

## E-Rechnung

Mit der E-Rechnung können Kunden elektronisch erhaltene Rechnungen mit nur drei Mausklicks bezahlen. Das Eintippen des Rechnungsbetrags, der Kontonummer und der Referenznummer entfällt. Rechnungssteller wie Swisscom, Orange, Sunrise, SBB und diverse Krankenkassen verschicken heute ihre Rechnungen elektronisch an über 105 000 Kundinnen und Kunden. Mit der E-Rechnungslösung von PostFinance können auch Geschäftskunden Rechnungen elektronisch austauschen. So ausgetauschte E-Rechnungen erfüllen die rechtlichen Anforderungen im Zusammenhang mit der Mehrwertsteuer und ermöglichen es den Firmen, ihre Verarbeitungsprozesse in hohem Grade zu optimieren.

[www.postfinance.ch/e-rechnung](http://www.postfinance.ch/e-rechnung)

## Extra Boutique

Der Begriff «extra» steht für einen Versandhandel mit aussergewöhnlichen und nützlichen Artikeln, die sich zum Verschenken oder für den eigenen Bedarf eignen. Ins Sortiment aufgenommen werden ausschliesslich qualitativ hochwertige Produkte, die zum grossen Teil in der Schweiz oder in Schweizer Design hergestellt werden. Neben dem Auftritt im Internet erscheinen auch Kataloge mit saisonal abgestimmten Angeboten. Die extra Boutique zeichnet sich durch eine einfache und übersichtliche Benutzerführung aus. Bestellungen erfolgen bequem von zu Hause aus und sind nicht nur per Internet, sondern auch per Telefon, Fax, E-Mail oder mit Bestellkarte möglich.

[www.post.ch/extra](http://www.post.ch/extra)

## FotoCenter

Mit dem FotoCenter bieten die Member Services von [www.postmail.ch](http://www.postmail.ch) den Nutzern ein hilfreiches Werkzeug, mit dem sie einfach und schnell ihre Fotos auf die Onlineplattform laden können. Das FotoCenter stellt Interessierten ein Gigabyte Speicherkapazität gratis zur Verfügung. Mit wenigen Mausklicks können die Fotos ab Digitalkamera oder ab Harddisk auf das FotoCenter geladen werden. Mit der Albenfunktion können die Fotos beliebig sortiert und geordnet werden. Auch die Bearbeitung der Fotos ist möglich – rote Augen entfernen, Ausschnitte verändern usw. Möchte der Nutzer seine Lieblingsfotos auf Fotopapier bestellen, ist auch dies mit wenigen Mausklicks möglich.

[www.postmail.ch](http://www.postmail.ch)

## Frankieren Post

Die Schweizerische Post frankiert die Tagespost und übernimmt den Arbeitsaufwand des Kunden. Auf Wunsch werden die Sendungen auch abgeholt. «Frankieren Post» erstellt monatlich eine detaillierte Rechnung – wenn gewünscht, aufgeteilt nach Kostenstellen. Für den Kunden entfallen mit «Frankieren Post» die Investitionen in Hardware sowie der Aufbau eines postspezifischen Know-hows im Betrieb. Das standardisierte Dienstleistungssortiment «Frankieren Post» besteht aus verschiedenen Modulen, die je nach Kundenbedürfnis zu einer Standardlösung zusammengestellt werden können.

[www.post.ch/frankieren](http://www.post.ch/frankieren)

[www.poste.ch/affranchir](http://www.poste.ch/affranchir)

[www.posta.ch/affrancare](http://www.posta.ch/affrancare)

## **Frankieren – virtuelle Kundenberatung mit Laura**

Unterhaltsam, unkonventionell und unkompliziert. PostMail präsentiert ihre verschiedenen Frankiermöglichkeiten auf persönliche Art im Internet. Echte Schauspieler beraten in einem virtuellen Service Center ratsuchende Kundinnen und Kunden – in drei Landessprachen und in Gebärdensprache. Damit nimmt PostMail eine Vorreiterrolle in kundenorientierten Internetanwendungen ein.

[www.post.ch/frankieren](http://www.post.ch/frankieren)

## **Geomarketing**

Geomarketing ist eine innovative Art, Kundendaten mit anderen Informationen zu kombinieren und kartografisch darzustellen. Komplexe und umfangreiche Datensätze können so leichtverständlich visualisiert und analysiert werden – die ideale Voraussetzung für fundierte Unternehmensentscheide. «Geografische Informationssysteme» (GIS) ist ein Kompetenzzentrum der Schweizerischen Post. Es bietet Geomatik- und Geomarketing-Dienstleistungen an. Vom Standort Genf aus betreut das Zentrum Kunden in der ganzen Schweiz.

[www.post.ch/gis](http://www.post.ch/gis)

## **Gesundheitskarte**

Im Gegensatz zu einer Versichertenkarte, die lediglich die administrativen Prozesse unterstützt, ist die Gesundheitskarte ein Zugriffsschlüssel zu einem gesicherten Datennetz. Die Gesundheitskarte dient in der Regel auch zur Speicherung von medizinischen und persönlichen Notfalldaten und Prozessdaten, auf die nur Personen mit gültigen Heilberufsausweisen zugreifen können.

[www.ghp.de](http://www.ghp.de)

[www.systemform.de](http://www.systemform.de)

## **Gesundheitsmarkt**

Auf der Basis ihrer bestehenden Dienstleistungen entwickelt die Post branchenspezifische Lösungen für den Gesundheitsmarkt. Sie baut auf die drei Säulen Logistik, Datenverarbeitung und E-Finance (Zahlungsverkehr und Billing-Lösungen im Gesundheitswesen), hierbei nutzt sie die vorhandene nationale, flächendeckende Infrastruktur. In der Logistik verfügt sie über das erforderliche Wissen und die Infrastruktur, um für Hersteller und Lieferanten im Bereich Medizinprodukte und Arzneimittel logistische Dienstleistungen zu erbringen. Auch für Spitäler, Heime und Arztpraxen bietet die Post Logistiklösungen an. PostLogistics liefert beispielsweise Operationsmaterial bis direkt vor den Operationssaal, übernimmt für ihre Kunden die Lagerhaltung und Lagerbewirtschaftung von Medizinprodukten und Pharmazeutika und bietet individuelle Kundenlösungen im Bereich Instandhaltungs- und Sterilisationslogistik an. Im Bereich Datentransfer sorgt die Post als vertrauenswürdige Partnerin im Gesundheitswesen für einen sicheren Austausch von Informationen. Ihre elektronischen Lösungen zum Zahlungsverkehr verhelfen den Leistungserbringern und den Kostenträgern zu besserer Effizienz und mehr Effektivität.

[www.post.ch/gesundheitsmarkt](http://www.post.ch/gesundheitsmarkt)

## Handyzahlung PostFinance

Mit Handyzahlung PostFinance können die Kundinnen und Kunden ihrem Postkonto eine oder mehrere Handynummern zuweisen. Durch diese Verknüpfung werden SMS-Bestellungen von Produkten, Dienstleistungen oder Informationsdiensten direkt dem Postkonto belastet. Die neue Zahlungsart funktioniert unabhängig von Mobiltelefon, Mobilfunknetz und Abonnement. Wie beim Einkaufen im Internet erfolgt die Bezahlung gleichzeitig mit der Bestellung. Für die Händler entfällt mit «Handyzahlung PostFinance» das aufwändige Inkasso mit Rechnung und Einzahlungsschein. Zudem eröffnet sich für sie ein neuer Absatzkanal, um Produkte und Dienstleistungen via Mobiltelefon bestellen und bezahlen zu lassen.

[www.postfinance.ch/handyzahlung](http://www.postfinance.ch/handyzahlung)

## IncaMail

IncaMail, eine Anwendung der digitalen Signatur, ist die Plattform der Schweizerischen Post für den nachweisbaren Versand von elektronischen Daten. So sicher wie im Wertumschlag erfüllt IncaMail die Anforderungen an Datenschutz und Sicherheit. In der digitalen Welt wird die Vertraulichkeit und Integrität der Informationen durch ein mehrstufiges System mit Verschlüsselung und digitalen Zertifikaten gewährleistet. (Digitale Signatur)

[www.incamail.ch](http://www.incamail.ch)

## Intelligente Frankiersysteme

Das «Intelligente Frankiersystem» (IFS) ist das ideale Frankiersystem für kleinere bis grosse Volumen von Tagespost, es kann aber auch für eine effiziente Frankierung von Mailings und Massensendungen eingesetzt werden. Mit einer analogen Telefonleitung können IFS via Frankierserver des Gerätelieferanten online mit der Schweizerischen Post kommunizieren. Dank direkter Aufschlüsselung nach Sendungsgattungen (z. B. Anzahl A-Post-Standardbriefe) werden allfällige Umsatzrabatte sofort automatisch berechnet. Der Wertaufdruck erfolgt als digitaler 2-D-Barcode (Datamatrix-Code), der fälschungssicher ist. Bei Preisanpassungen werden die neuen Preise der fix programmierten Werte automatisch auf das Frankiersystem geladen. Mit einem IFS verfügt der Kunde über eine moderne und zukunftsorientierte Lösung.

[www.post.ch/frankieren](http://www.post.ch/frankieren)

[www.poste.ch/affranchir](http://www.poste.ch/affranchir)

[www.posta.ch/affrancare](http://www.posta.ch/affrancare)

## International AddressCleaning

Effiziente Adresskorrektur dank dem Abgleich mit einer weltweit einzigartigen Referenzdatenbank für 240 Länder und Territorien. Die Adressen werden richtig formatiert, einzelne Datenfelder korrigiert und/oder die Adressbestände auf Dubletten untersucht.

[www.swisspost.com/addresscleaning](http://www.swisspost.com/addresscleaning)

## **Kreative Lagerlösung für den Handel**

PostLogistics hat für einen bedeutenden, international tätigen Markenartikler eine Logistiklösung realisiert, bei der PostLogistics gegenüber dem Markenartikler als Grosskundin auftritt und die Ware den angeschlossenen Detaillisten weiterverkauft. So können die Bestellungen kleiner und mittlerer Detaillisten gebündelt werden, was eine Verbesserung der Einkaufskonditionen zur Folge hat. Die Lösung bewährt sich für alle beteiligten Partner. Der Markenartikler ist von administrativem und logistischem Aufwand entlastet, behält jedoch seine Kernkompetenzen. Die Detaillisten profitieren von einer besseren Marge und einem einfachen Bestellwesen sowie von kurzen Reaktionszeiten. Und PostLogistics beweist ihre Position als führende und innovative Logistikpartnerin.

## **Kundenlösungen IdentLog**

Beim Kauf eines Handys mit Prepaid-Karte (Vorauszahlungskarte für Mobiltelefone) oder beim Abschluss eines Mobilabonnements muss sich der Käufer identifizieren und registrieren lassen. Damit der Verkauf von solchen Mobiltelefonen, Abonnements und Karten auch übers Internet möglich ist, wurden spezielle Kundenlösungen entwickelt. Für die Mobilfunkanbieter erfolgt die Identifikation des Käufers (bei Sunrise sogar inkl. Unterzeichnung und Rücksendung des Abonnementsvertrages) bei der Sendungsübergabe durch die Postboten.

## **LeShop.ch**

LeShop.ch, der virtuelle Supermarkt der Migros, ist der grösste Internet-Lebensmittelladen der Schweiz – und die Postboten des Kurierdienstes von PostLogistics liefern die online bestellte Ware in den Städten und Agglomerationen direkt an die Haustüre der Kundinnen und Kunden. Damit diese ihre teils gekühlten Waren in einwandfreier Qualität und Frische erhalten, hat PostLogistics eine ausgeklügelte Distributionslogistik entwickelt. Die Zustellung erfolgt in den meisten Ortschaften jeweils am Abend des Folgetages bzw. am Samstagvormittag.

[www.leshop.ch](http://www.leshop.ch)

[www.migros-shop.ch](http://www.migros-shop.ch)

## **Member Services postmail.ch**

Die Post verschickt nicht nur Briefe und Pakete, sondern bietet unter den Member Services von PostMail auch zahlreiche innovative Onlinedienstleistungen und Informationstools. Die Palette ist breit und vielseitig: Sie reicht von E-Mail-Angeboten (z. B. Gratis-E-Mail oder E-Mail Letter als Kombination von elektronischer und physischer Post) über die Möglichkeit, Adressänderungen online in Auftrag zu geben (Nachsendeaufträge bei Umzug oder Ferienabwesenheit), bis hin zu SMS, Kontakt- und Kalenderfunktionen, dem FotoCenter oder WebStamp.

[www.postmail.ch](http://www.postmail.ch)

## Mobile Tagging

Mobile Tagging wird durch einen zweidimensionalen Code – den sogenannten Tag – ermöglicht, der auf einem Printmedium aufgebracht und mit der Kamera des Mobiltelefons gescannt wird. Anhand des Codes stellt das Mobiltelefon eine Verbindung zum mobilen Internet her, und mit nur einem Klick gelangt der Benutzer zu einer entsprechenden Information oder einem Angebot. Die Anwendungsmöglichkeiten sind zahlreich. PostAuto setzte Mobile Tagging – als erstes Unternehmen im öffentlichen Verkehr – im Sommer 2007 zum Abfragen des PostAuto-Fahrplans auf Wanderwegen und an PostAuto-Haltestellen in der Ostschweiz ein. Zurzeit prüft PostAuto das Anzeigen von Verspätungsmeldungen in Echtzeit. Gar für eine Weltpremiere sorgte die Post im Herbst 2007 mit der weltweit ersten BeeTagg-Briefmarke.

[www.yellowworld.ch/Loesungen/eCommerce/mobile](http://www.yellowworld.ch/Loesungen/eCommerce/mobile)

## Mobility CarSharing

Die Schweizerische Post und die Genossenschaft Mobility CarSharing Schweiz haben im Februar 2006 eine strategische Kooperation unterzeichnet, die den optimierten Einsatz beider Fahrzeugflotten aus einer Hand vorsieht. Ein Teil der nicht rund um die Uhr von der Post eingesetzten Firmenfahrzeuge soll so ausgerüstet werden, dass sie künftig auch von Mobility-Kunden genutzt werden können. Umgekehrt wird aus einem Mobility-Fahrzeug am Bahnhof künftig auch ein Geschäftsfahrzeug für die Postmitarbeitenden im Aussendienst. Zudem hat die Posttochter Mobility Solutions AG mit dem Start der Kooperation das Management eines ersten Teils der Flotte von Mobility CarSharing Schweiz übernommen.

[www.mobilitysolutions.ch](http://www.mobilitysolutions.ch)

## Moderne Fahrzeugflotte

PostLogistics erneuert kontinuierlich ihre Fahrzeugflotte mit Lastwagen der neuesten Generation. Derzeit verfügt PostLogistics bereits über 100 LKWs mit schadstoffarmen Euro-5-Motoren. Ziel ist es, 2008 einen grösstmöglichen Teil der Flotte durch Euro-5-Lastwagen zu ersetzen, sodass ab 2009 hauptsächlich Euro-5-Lastwagen für PostLogistics zum Einsatz kommen. Ausserdem setzt PostLogistics Doppeldeckerauflieger mit einem signifikant grösseren Fassungsvermögen ein (Ladevolumen +50%). Dadurch kann die Anzahl Transportbewegungen zugunsten der Umwelt reduziert werden.

## My Post Business

Geschäftskunden der Post müssen sich für das Tagesgeschäft nur noch eine Internetadresse merken: [www.post.ch/mypostbusiness](http://www.post.ch/mypostbusiness). Mit einem einzigen Login sind hier verschiedene passwortgeschützte Internetanwendungen, beispielsweise [Print & Send](#), [Track & Trace Business](#) und [AVZ Online](#), der Schweizerischen Post erreichbar. Persönliche Benutzerkonten für jeden Mitarbeitenden garantieren hohe Sicherheit und ermöglichen individuelle Zugangsrechte für die einzelnen Anwendungen. Firmeninterne Administratoren eröffnen und verwalten diese Konten flexibel und schnell.

[www.post.ch/mypostbusiness](http://www.post.ch/mypostbusiness)

## Nachtlogistik

PostLogistics ist führend in der Nachtzustellung von Gütern für Geschäftskunden und befördert durchschnittlich über 20 000 Sendungen pro Nacht. Speziell Kunden aus serviceintensiven Branchen nehmen PostLogistics Nacht für Nacht beim Wort und stellen so beim Endempfänger eine schnelle und pünktliche Belieferung sicher. Dafür bewirtschaftet PostLogistics mehrere Tausend Zugangsschlüssel zu Räumlichkeiten von Kunden.

[www.postlogistics.ch/innight](http://www.postlogistics.ch/innight)

## Paketversand DFÜ

Paketversand DFÜ (Datenfernübertragung) ermöglicht die vollständig elektronische Anlieferung und Verarbeitung der Adressdaten: In den Paketzentren wird der Barcode der Pakete gelesen und mit der übermittelten Adresse verknüpft. Die Adresse wird nicht mehr optisch erfasst. Weil damit der Medienbruch «elektronisch–optisch–elektronisch» wegfällt, sind Fehler praktisch ausgeschlossen. So können die durchschnittliche Laufzeit und die Paketqualität verbessert werden. Dank der von PostLogistics erstellten elektronischen Berichte weiss der Kunde jederzeit, wo sich seine Pakete befinden.

[www.postlogistics.ch](http://www.postlogistics.ch)

## Paketversand easy

Dank Paketversand easy müssen Geschäftskunden kein Aufgabeverzeichnis ausfüllen. Die erforderlichen Daten (Gewicht, Grösse, Versandart eines Pakets) werden direkt in den Paketzentren erfasst und für die Rechnungsstellung verwendet. Die Daten können von den Kunden jederzeit im Internet abgerufen werden.

[www.postlogistics.ch](http://www.postlogistics.ch)

## Paketzentren

In den drei Paketzentren Frauenfeld, Härkingen und Daillens werden pro Jahr über 100 Millionen Pakete sortiert, und zwar effizient, schonend und exakt. Kernstück ist eine IT-basierte Sortiertechnik: Sie ermöglicht einerseits eine automatische Sortierung bis zur entsprechenden Botentour, andererseits können den Kunden dank der erfassten Daten eine Vielzahl von Dienstleistungen wie Track & Trace und Paketversand easy angeboten werden.

[www.post.ch/paketzentrum](http://www.post.ch/paketzentrum)

[www.post.ch/centrecolis](http://www.post.ch/centrecolis)

[www.post.ch/centropacchi](http://www.post.ch/centropacchi)

## Palettenpreise für Stückgut

Mit einem einfachen und transparenten Preismodell erleichtert PostLogistics den Versand von Stückgut, Teil- und Ganzladungen. Es wird lediglich nach sieben Distanzzonen und der Anzahl Paletten unterschieden. Via Internet kann mit dem Frachtkostenrechner der Preis für jeden beliebigen Abgangs- und Empfangsort berechnet werden.

[www.post.ch/frachtkostenrechner](http://www.post.ch/frachtkostenrechner)

[www.post.ch/ordinateur-transport](http://www.post.ch/ordinateur-transport)

[www.post.ch/calcolatore-trasporto](http://www.post.ch/calcolatore-trasporto)

## **PhilaShop**

Der Internetshop von Briefmarken und Philatelie besteht ([www.post.ch/philashop](http://www.post.ch/philashop)) bereits seit 1999 und hat sich im In- und Ausland als elektronischer Absatzkanal etabliert. Der PhilaShop wird laufend an die Nutzerbedürfnisse angepasst und setzt neueste E-Shop-Technologie ein. Das umfangreiche Sortiment beinhaltet nebst Briefmarken zum Frankieren und Sammeln auch weitere Philatelieartikel und entsprechendes Zubehör. Die schnelle und übersichtliche Produktsuche, die einfache Anmeldung mit mehreren Lieferadressen sowie speicherbare Bestelllisten für regelmässige Einkäufe sind nur einige von vielen benutzerorientierten Hilfen.

[www.post.ch/philashop](http://www.post.ch/philashop)

## **PickPost**

Dank PickPost können die Privatkundinnen und -kunden ihre Pakete abholen, wann und wo sie wollen. In der ganzen Schweiz stehen über 300 PickPost-Stellen mit unterschiedlichen Öffnungszeiten zur Verfügung. Einige PickPost-Stellen sind sogar am Wochenende geöffnet. Mit PickPost reagiert PostLogistics auf die geänderten Bedürfnisse gerade von Berufstätigen, die tagsüber nicht zu Hause sind und ihre Pakete nicht in Empfang nehmen können. Die Lösung funktioniert einfach: Wer sich bei PickPost angemeldet hat, lässt seine Pakete an eine PickPost-Stelle senden. Sobald ein Paket dort eingetroffen ist, werden die Kunden per SMS und/oder E-Mail benachrichtigt. Weder für den Absender noch für den Empfänger entstehen dabei zusätzliche Kosten.

[www.postlogistics.ch/pickpost](http://www.postlogistics.ch/pickpost)

## **PostagePaid-Generator**

Für die Gestaltung von internationalen Mailings bietet Swiss Post International ein kostenloses Internettool an, mit dem PP-Frankaturvermerke (Swiss, Individual, Local und Neutral Look) beliebig personalisiert und anschliessend heruntergeladen werden können. Eine besonders attraktive Option ist der «Individual Look» mit frei wählbaren Bildsujets, der sich in vier einfachen Schritten online gestalten lässt – schnell und kostenlos. Einfach ein Bild herunterladen, Variante mit oder ohne Zähnung wählen, PLZ und Ort in den Stempel oder in die Marke eintippen, und schon steht der individuelle Frankaturvermerk druckfertig zum Herunterladen bereit.

[www.swisspost.com/postagepaid](http://www.swisspost.com/postagepaid)

## **PostFinance Ticket**

PostFinance und Ticketcorner arbeiten gemeinsam an der Zukunft der elektronischen Eintrittskarte. Seit Herbst 2006 wird die Postcard – heute PostFinance Card – mit einem zusätzlichen Chip versehen. Kundinnen und Kunden können via Internet Zutritts- und Nutzungsberechtigungen für zahlreiche Sport- und Kulturveranstaltungen buchen. Die Bezahlung erfolgt direkt durch die Belastung des Postkontos, was für Kunden und Anbieter die Prozesse vereinfacht und die Papierflut eindämmt. Die Kunden profitieren zusätzlich von günstigeren Ticketpreisen, da die Versand- und Bearbeitungsgebühren entfallen.

[www.postfinance.ch/ticket](http://www.postfinance.ch/ticket)

## PostShop online

Seit September 2004 ist die Schweizerische Post auch im Onlinehandel tätig und betreibt mit dem PostShop online ([www.postshop.ch](http://www.postshop.ch)) einen zusätzlichen Absatzkanal. Das Sortiment umfasst über 500 000 Artikel von Informatikprodukten über Bücher, CDs und DVDs bis zu Games und vielem mehr.

[www.postshop.ch](http://www.postshop.ch)

## PostShops

Die Schweizerische Post bietet ihrer Kundschaft eine breite Palette von Markenartikeln wie Telekommunikations- und Informatikprodukte, Büro- und Papeterieartikel, Bücher, Autobahn- und Velovignetten an. Dieses breite Angebot findet die Kundschaft in 78 PostShops mit separater Kundenbedienung. Weitere rund 1700 Poststellen bieten ein kleineres Sortiment an Markenartikeln an. Bei der Kundschaft sind diese Angebote sehr beliebt.

## PostZertifikat

Das PostZertifikat ist die elektronische Signatur der Schweizerischen Post. Zertifikate erlauben die sichere und nachweisbare Abwicklung des elektronischen Geschäftsverkehrs sowie der elektronischen Dokumentenarchivierung. Zertifikate sind digitale Identitäten und am ehesten vergleichbar mit einem Pass oder einer Identitätskarte. Die Einsatzmöglichkeiten umfassen ein grosses Spektrum der heutigen Kommunikation. Innovative Anwendungsmöglichkeiten für PostZertifikate stellt die Schweizerische Post mit [IncaMail](#) und IncaMail public zur Verfügung. PostZertifikate werden erst nach sorgfältiger Prüfung der Registrierungsunterlagen und der Identität des Kunden ausgestellt.

[www.post.ch/postzertifikat.ch](http://www.post.ch/postzertifikat.ch)

## Print & Send

Print & Send ist eine Versand- und Dispositionsoftware für Paket- und Stückgutsendungen. Mit der internetbasierten Anwendung kann man unter anderem Kundenadressen und Sendungsaufträge verwalten, Paketadresstiketten drucken, Adressdaten via Paketversand DFÜ übertragen, Transportaufträge erfassen und auslösen (Stückgut) und Frachtbriefe und Zolldokumente erstellen. Die direkte Verknüpfung mit den elektronischen Dienstleistungen von PostLogistics (z. B. Track & Trace) erleichtert das Versandmanagement. Print & Send kann auch für internationale Produkte (URGENT-Sendungen und PostPac International PRIORITY/ECONOMY) und Expresssendungen eingesetzt werden.

[www.post.ch/printandsend](http://www.post.ch/printandsend)

## Promotions- und Messelogistik

PostLogistics ist die richtige Logistikpartnerin für Promotionen in Warenhäusern oder für einen professionellen Messeauftritt. Das Standmaterial wird von PostLogistics gelagert, gewartet und gereinigt. Bei einer Bestellung wird das Material nicht nur geliefert, sondern auch montiert und wieder abgebaut. Die Messebauspezialisten sorgen für eine einwandfrei funktionierende Infrastruktur – von den technischen Anschlüssen über die Medientechnik bis zum Catering.

[www.post.ch/loesungen](http://www.post.ch/loesungen)

[www.post.ch/solutions](http://www.post.ch/solutions)

[www.post.ch/soluzioni](http://www.post.ch/soluzioni)

## **PubliCar (Rufbus)**

Er kennt keinen festen Fahrplan, keine fixen Linien und keine festen Haltestellen: der PubliCar. Ein Telefonanruf auf die (regionale) Gratisnummer genügt – und der Kleinbus mit acht bis 15 Sitzplätzen holt den Fahrgast vor der Haustüre ab und fährt ihn ans gewünschte Ziel. Der PubliCar wurde 1995 nach einer Testphase in den Regionen Oron und Frauenfeld eingeführt. Heute deckt der Tür-zu-Tür-Service bereits 25 Regionen in acht Kantonen ab, von Appenzell bis in die Waadt, und ist auch in mehreren französischen Agglomerationen vertreten (Dole, Bourg-en-Bresse und Haguenau). Innerhalb von fünf Jahren ist PostAuto dank dem PubliCar zum Marktleader in Sachen Rufbus geworden. Und die Entwicklung geht weiter: Derzeit werden Projekte in neuen Regionen geplant. Das Produkt wird immer den regionalen Bedürfnissen angepasst. Der PubliCar wird auch als Nachtbus eingesetzt. Die PubliCar-Gebiete wirken auch als Nachfragegeneratoren; dank der grossen Nachfrage konnten reguläre PostAuto-Linien mit einem dichten Taktangebot neu eingerichtet werden.

[www.postauto.ch/publicar](http://www.postauto.ch/publicar)

## **RefillPost**

Dank der neuen Dienstleistung RefillPost ist es möglich, Tintenpatronen für Drucker auf dem Postweg schnell und kostengünstig wieder aufzufüllen. Ähnlich wie beim Versand von Filmen (PhotoPost) beliefert die Post Privathaushalte und Firmen mit vorfrankierten und voradressierten Versandbeuteln. Mit diesem Angebot reagiert die Post auf ein Bedürfnis der Kunden nach ökologisch nachhaltigen Lösungen. Gegenüber einem Neukauf können die Nutzerinnen und Nutzer mit RefillPost zudem Kosten von bis zu 50 Prozent einsparen.

[www.post.ch/refill](http://www.post.ch/refill)

## **REMA**

Unter dem Stichwort REMA (Reengineering Mailprocessing) modernisiert die Post bis 2009 ihre Briefverarbeitung. Kern des Vorhabens ist die Ablösung der heutigen 18 Briefzentren durch drei neue Briefzentren und sechs Briefsubzentren. Die bisherigen Standorte sind verkehrstechnisch nicht ideal gelegen, und die Verarbeitungsanlagen haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Gleichzeitig legen die schrittweise Öffnung des Schweizer Briefmarkts (seit 1. April 2006 Monopolsenkung auf 100 Gramm) und das sinkende Briefvolumen neue Spielregeln für den Auftrag von PostMail fest. Die neue Infrastruktur wird gestaffelt zwischen 2007 und 2009 in Betrieb genommen.

[www.post.ch/rema](http://www.post.ch/rema)

## **Reparaturlogistik**

PostLogistics bietet ihren Kunden eine Reparaturlogistik an, bei der nicht nur tagsüber, sondern auch in der Nacht defekte Geräte abgeholt und reparierte Geräte zurückgebracht werden. Das Internet dient der Onlinekommunikation zwischen Händler, Transportdienstleister, Reparaturcenter und zukünftig auch Endkunden. Dank der Übermittlung von Gerätetyp, Defekt und produktspezifischen Informationen kann das Servicecenter für den kommenden Tag die Ressourcenplanung vornehmen und Ersatzteile bereitstellen. Durch die elektronische Begleitung der Aufträge und die elektronische Anbindung aller Teilnehmenden der Reparaturlogistik können die Reparaturaufträge über das IT-Programm Repairnet vollständig verfolgt und abgerufen werden.

## Schreibfabrik

Für Kinder und Jugendliche hat PostMail unter [www.post.ch/schreibfabrik](http://www.post.ch/schreibfabrik) eine interaktive Brief- und Flyerfabrik entwickelt. Auf der Internetplattform können sie Briefe schreiben und das Briefpapier samt Couvert selber gestalten. Es stehen viele Mustertexte wie Lehrstellenbewerbungen, Liebesbriefe, Gratulationen und Dankeschreiben zur Verfügung, die ganz oder teilweise übernommen werden können. Nebst Briefen können auch originelle Flyer mit pfiffigen Grafiken kreiert werden. Die Benützung der Schreibfabrik ist kostenlos.

[www.post.ch/schreibfabrik](http://www.post.ch/schreibfabrik)

## Search.ch

Seit 1995 stellt die bekannte Schweizer Internetsuchmaschine [www.search.ch](http://www.search.ch) ihren 1,4 Millionen regelmässigen Nutzern attraktive Dienstleistungen zur Verfügung. 2004 hat die Schweizerische Post [search.ch](http://www.search.ch) übernommen. Die Ausrichtung auf Schweizer Inhalte und die jahrelange Erfahrung machen den Such- und Informationsdienst einmalig im Schweizer Internetangebot. Hinter [search.ch](http://www.search.ch) steht die Räber Information Management GmbH. Die Ausweitung der [search](http://www.search.ch)-Dienstleistungen hat mit den Ansprüchen der ständig wachsenden Internetgemeinde Schritt gehalten. Heute stehen für verschiedenste Inhalte beliebte und praktische Suchdienste im Angebot, wie [map.search.ch](http://map.search.ch) (virtuelle Schweizer Karte mit Luftbildern), [tel.search.ch](http://tel.search.ch) (Onlinetelefonbuch) oder [kino.search.ch](http://kino.search.ch) bzw. [event.search.ch](http://event.search.ch) (die übersichtlichen Kino- und Veranstaltungsführer für die Schweiz). Fast alle Dienstleistungen können unter [search.ch](http://www.search.ch) ebenfalls mit jedem gängigen Mobiltelefon genutzt werden. Die Anwendungen [map.search](http://map.search.ch) und [immo.search](http://immo.search.ch) wurden mit dem «Master of Swiss Web» ausgezeichnet.

[www.search.ch](http://www.search.ch)

[www.map.search.ch](http://www.map.search.ch)

[www.tel.search.ch](http://www.tel.search.ch)

[www.immo.search.ch](http://www.immo.search.ch)

## Service Guide Online

Im Service Guide Online finden Kundinnen und Kunden innert kürzester Zeit alles Aktuelle über den Dokumenten- und Warenversand in mehr als 200 Länder. Es können Informationen über Preise und Gewichte für die Versandarten URGENT, PRIORITY und ECONOMY abgefragt werden, inklusive Beförderungszeiten und Verkehrseinschränkungen. Ausserdem finden Interessierte Einfuhrbestimmungen für die wichtigsten Länder sowie nützliche Hinweise zu Gefahrgut. Der Service Guide Online enthält auch nützliche Links zu ausländischen Postverwaltungen oder zu nationalen und internationalen Zollstellen. Bei Bedarf steht ein praktischer Währungsumrechner zur Verfügung.

[www.swisspost.com/serviceguide](http://www.swisspost.com/serviceguide)

## Sweet & Easy

Wer Freunde und Verwandte mit süssen Grüssen erfreuen will, kann dies ganz bequem vom heimischen Computer aus erledigen: Swiss Post International und ausgewählte Partner bieten im Onlineshop Sweet & Easy einen Rundumservice für den weltweiten Versand von feinen Köstlichkeiten an. Und mit der Option «Firmensendungen» können gleich mehrere Empfänger aufs Mal beschenkt werden (z. B. ein süsser Gruss an die Kundschaft oder ein Dankeschön an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Einfach übers Internet bestellt, weltweit per Post zugestellt.

[www.swisspost.com/sweetandeasy](http://www.swisspost.com/sweetandeasy)

## Swiss Post GLS mit EU-Verzollung

Swiss Post GLS, Netzwerkpartnerin des europaweit tätigen Business-to-Business-Paketnetzwerks GLS, bietet die Möglichkeit der EU-Verzollung an. Diese wird durch S.A.T., ebenfalls eine Tochtergesellschaft von Swiss Post International in Frankreich, durchgeführt. Der Schweizer Absender wird damit einem EU-Lieferanten gleichgestellt. Seine Empfänger erhalten ihre Pakete als innergemeinschaftliche Lieferung. Daraus ergeben sich für beide Seiten Kosten- und Zeitvorteile. Sowohl in Deutschland als auch in Frankreich kann Swiss Post GLS Fiskalvertreter zur Verfügung stellen.

[www.swisspost-gls.ch](http://www.swisspost-gls.ch)

## SwissPostCard

Online aus der Bildgalerie unter [www.swisspostcard.ch](http://www.swisspostcard.ch) ein Motiv wählen oder ein digitales Foto hochladen, einen Grusstext dazu schreiben – und weltweit seine Postkartengrüsse verschicken! Mit SwissPostCard erreichen persönliche Kartengrüsse schnell jeden Empfänger im In- oder Ausland. Die Bezahlung erfolgt mit der PostFinance Card, via E-Finance oder mit Kreditkarte. Kartengrüsse lassen sich auch via Handy versenden. Mit SwissPostCard können auch Mailings gestaltet werden. Mit der Onlinepostkarten-Partnerlösung können zudem Endkunden echte Postkarten von Mobiltelefonen aus über eine Webschnittstelle erstellen, bezahlen und versenden. Diese Webschnittstelle kann von anderen Anbietern schnell und einfach in deren Webseiten eingebunden werden. Die Postkarten werden durch SPI gedruckt und weltweit versandt.

[www.swisspostcard.ch](http://www.swisspostcard.ch)

## Track & Trace

Über Internet [www.post.ch/trackandtrace](http://www.post.ch/trackandtrace) kann der aktuelle Status einer Sendung jederzeit abgefragt werden. Das gilt für Pakete, Expresssendungen, diverse Produkte und Destinationen von Swiss Post International und Briefe mit Zustellnachweis (Einschreiben). Geschäftskunden können mit Track & Trace Business zusätzlich die Empfängerunterschrift und -adresse sowie weitere Paketdaten abfragen. Zudem stehen ihnen erweiterte Suchfunktionen zur Verfügung. Der Zugriff ist passwortgeschützt und erfolgt über [My Post Business](#).

[www.post.ch/trackandtrace](http://www.post.ch/trackandtrace)

## Versichertenkarte

Die Posttochter systemform MediaCard GmbH in Prien ist Marktführerin in der Personalisierung der Versichertenkarte in Deutschland. Systemform hat bereits über 100 Millionen. Karten produziert. Ab 2009 soll die Versichertenkarte in Deutschland durch eine Gesundheitskarte abgelöst werden. Sämtliche Testregionen wurden von systemform mit gesetzeskonformen Gesundheitskarten beliefert. In der Schweiz soll 2009 eine Versichertenkarte gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) eingeführt werden. Im Gegensatz zur Versichertenkarte in Deutschland soll die Schweizer Version die Möglichkeit bieten, medizinische Daten zu speichern. Die Schweizer Versichertenkarte wird jedoch noch keine Zugangsschlüssel zu Datennetzen enthalten.

[www.systemform.de](http://www.systemform.de)

[www.post.ch/healthcare](http://www.post.ch/healthcare)

## VinoLog

Für den Versand von Weinflaschen bietet PostLogistics eine massgeschneiderte Branchenlösung an: Sie holt bei Weinhändlern die Pakete in Originalverpackungen mit den Lieferscheinen ab oder übernimmt die Pakete nach der Anlieferung an einer der über 50 Annahmepattformen. Für Importeure übernimmt PostLogistics die Warenlieferung direkt am Domizil der Aufgeber, führt die Eingangskontrollen durch und erledigt die Zollformalitäten. Auf Wunsch erledigt PostLogistics auch die ganzen Versandvorbereitungen. Die Zustellung erfolgt innerhalb von zwei bis drei Tagen nach der Aufgabe oder Abholung.

[www.post.ch/vinolog](http://www.post.ch/vinolog)

## Virtueller Postschalter

Mit dem virtuellen Postschalter schafft die schweizerische Post Übersicht über das mittlerweile pro Sprache 3000 Internetseiten umfassende Angebot für Privatkunden und Kleinstgeschäftskunden. Durch die bedürfnisorientierte Navigation, die die 120 am meisten nachgefragten Produkte und Dienstleistungen zusammenfasst, gelangen die Kunden sehr schnell zum passenden Angebot. Auf der obersten Ebene erfolgt der Einstieg über die Menüpunkte «Geldgeschäfte erledigen», «Reisen», «Frankieren», «Versenden», «Empfangen», «Einkaufen», «Kommunizieren», «Fragen/Antworten». Weitere 75 Menüpunkte führen schliesslich zu den detaillierten Angeboten. Der virtuelle Postschalter wird stetig ausgebaut und mit zusätzlichen Funktionalitäten erweitert.

[www.post.ch/virtueller-postschalter](http://www.post.ch/virtueller-postschalter)

## VisiWeb

Die elektronische Fahrgastinformation gewinnt im öffentlichen Verkehr zunehmend an Bedeutung. Dabei wünschen die Kunden vor allem aktuelle Informationen – z. B. Informationen über Verspätungen und Anschlüsse. Die Lösung dazu heisst VisiWeb. Bei diesem System handelt es sich um eine Software und ein Kommunikationsnetzwerk zur Übermittlung von Onlineinformationen auf mobile oder stationäre Anzeigeeinheiten. Mit modernster Internettechnologie werden Daten auf einem zentralen Server aufbereitet und über GPRS auf die Bildschirme von Postautos übermittelt. Bei PostAuto Region Nordschweiz sind 32 Fahrzeuge seit einiger Zeit mit VisiWeb ausgerüstet.

[www.postauto.ch](http://www.postauto.ch)

## WebStamp

Mit WebStamp bietet PostMail die digitale Briefmarke als Lösung für Privatkunden und kleinere Unternehmungen an. Registrierte Mitglieder der Member Services können auf [www.postmail.ch](http://www.postmail.ch) die gängigsten Frankaturen für Inland- und Auslandsbriefe sowie für Pakete über das Internet beziehen und selber ausdrucken. Zusätzlich kann der Kunde eigene Fotos, Logos oder Werbegrafiken neben dem Frankiervermerk platzieren und so dem Brief seine ganz persönliche Note geben. WebStamp ist eine Eigenentwicklung von PostMail und in ihrer Art einmalig. Sie ist seit Mitte April 2006 erhältlich. [www.post.ch/webstamp](http://www.post.ch/webstamp)

## Yellowbill

Yellowbill ermöglicht es dem Kunden, elektronisch erhaltene Rechnungen mit nur drei Mausklicks zu bezahlen. Das Eintippen des Rechnungsbetrags, der Kontonummer und der Referenznummer entfällt. Rechnungssteller wie zum Beispiel Swisscom, Orange, Sunrise, SBB und diverse Krankenkassen verschicken heute ihre Rechnungen via yellowbill. Über 75 000 yellownet-Kunden haben sich für yellowbill entschieden. Mit yellowbill können auch Geschäftskunden Rechnungen elektronisch austauschen. Das Angebot wird ständig ausgebaut, zuletzt durch die Zusammenarbeit mit Conextrade, der Plattform von Swisscom IT Services.

[/www.postfinance.ch/e-rechnung](http://www.postfinance.ch/e-rechnung)

## Yellownet

Mit der Einführung von yellownet im Herbst 1998 gehörte PostFinance zu den Pionieren im E-Finance. Heute ist yellownet mit über 700 000 Kunden die erfolgreichste und beliebteste Plattform für elektronische Kontobewirtschaftung der Schweiz. Pro Monat melden sich rund 7000 neue Nutzer und Nutzerinnen an. Seit März 2006 erfolgt das Login nach dem Zufallsprinzip. Die Unterteilung zwischen yellownet private und yellownet business wurde aufgehoben, damit Kunden ihre Privat- und Geschäftskonten gleichzeitig bewirtschaften können.

[www.postfinance.ch/e-finance](http://www.postfinance.ch/e-finance)

## Yellowpay admin

Yellowpay admin ist die Onlineinkassolösung für die öffentliche Verwaltung. Heute ist E-Government zu einer messbaren Schlüsselgrösse für eine zeitgemässe Regierung und Verwaltung geworden. Notwendige Voraussetzung, damit ein Onlineangebot von kostenpflichtigen Leistungen auch genutzt wird, ist eine Lösung für die elektronische Abwicklung der Zahlungsvorgänge mit Kredit- oder Debitkarte. Yellowpay admin ist eine solche Lösung, die nicht nur auf die Bedürfnisse von Verwaltungen und verwaltungsnahen Betrieben zugeschnitten ist, sondern auch in einer bisher einzigartigen Weise den administrativen Aufwand für die Behörde minimiert. Und dies bei einer für den Bürger einfachen und sicheren Bedienung. Das Bundesamt für Justiz ist zufriedener Nutzer von yellowpay admin, weitere Verwaltungsstellen sollen folgen.

[www.yellowworld.ch](http://www.yellowworld.ch)

**Ymago**

Wie lässt sich das Poststellennetz noch kundenfreundlicher und wirtschaftlicher machen? Antworten auf diese Frage liefert das 2003 lancierte Projekt Ymago. Mögliche Lösungen wurden über ein Jahr lang mit der Kundschaft getestet. Gleichzeitig fand ein intensiver Dialog mit allen Anspruchsgruppen statt. Seit 2007 läuft nun die Umsetzung. Die interne Reorganisation der Poststellen ist bereits abgeschlossen. Bis Ende 2008 sollen zudem rund 200 Agenturen nach einem neuen Modell entstehen. Im Zentrum steht dabei eine weltweit einzigartige Selbstbedienungswaage für Briefe und Pakete.

[www.post.ch/ymago](http://www.post.ch/ymago)